

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeber	17
Autorenverzeichnis	18
 Zum Verständnis einer „Geographie des Menschen“	 21
1 Anthropogeographie – Begriffe und Standorte einer „Geographie des Menschen“ (WINFRIED SCHENK & KONRAD SCHLIEPHAKE)	23
1.1 Zum Konzept des Bandes	24
1.2 Risse in der Geographie – Einheit und Vielfalt	25
1.3 Die Geographie und ihre Teildisziplinen – Gliederungsansätze	28
1.4 Die Begrifflichkeit einer „Geographie des Menschen“	33
1.5 Klassik, Neoklassik und postmoderne Beliebtheit	35
1.6 Ausblick	38
Literatur	39
 2 Geschichte der deutschen Geographie im 19. und 20. Jahrhundert – ein Abriss (HEINZ PETER BROGIATO)	 41
2.1 Vorbemerkung	42
2.2 Forschungsstand und methodische Ansätze	43
2.3 Die Herausforderung einer geographischen Wissenschaft und ihre Periodisierung – methodologische Vorüberlegungen	46
2.4 Alexander von Humboldt und Carl Ritter – die beiden „Gründergestalten“ der modernen Geographie	48
2.5 Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts – die Geographie konsolidiert sich	53
2.6 Geographie im Ersten Weltkrieg	64
2.7 Geographie in der Weimarer Republik	65
2.8 Geographie im Nationalsozialismus	68
2.9 Geographie nach 1945	69
Literatur	74
 Der Mensch als Akteur im Raum	 83
3 Bevölkerungsgeographie (HANS DIETER LAUX)	85
3.1 Einleitung – Stellung und Geschichte der Bevölkerungsgeographie	86
3.2 Grundlegende Fragestellungen der Bevölkerungsgeographie	88
3.3 Quellen und Datengrundlagen bevölkerungsgeographischer Forschung	89
3.4 Grundzüge der Bevölkerungsbewegung	91
3.4.1 Die demographische Grundgleichung und ihre Anwendung	91
3.4.2 Komponenten der natürlichen Bevölkerungsbewegung	92
3.4.3 Das Weltbevölkerungswachstum und das Modell des demographischen Übergangs	96

3.4.4	Regionale Unterschiede von Fruchtbarkeit und Sterblichkeit	103
3.5	Wanderungen	106
3.5.1	Definition und Erfassung von Wanderungsbewegungen	106
3.5.2	Typisierung von Wanderungsprozessen	108
3.5.2.1	Räumliche Reichweite und zurückgelegte Distanz	108
3.5.2.2	Zeitliche Dauer der Wanderung	109
3.5.2.3	Zusammensetzung der Wanderungsströme nach demographischen und sozialen Merkmalen	110
3.5.2.4	Grad der Freiwilligkeit von Wanderungen und das Ausmaß ihrer politischen Steuerung	111
3.5.2.5	Motive und Ursachen von Wanderungen	111
3.5.3	Modell- und Theorieansätze zur Beschreibung und Erklärung von Wanderungsprozessen	112
3.5.4	Das Konzept der „Mobilitätstransformation“ von Wilbur Zelinsky	114
3.6	Bevölkerungsverteilung und Bevölkerungsstruktur	117
3.6.1	Bevölkerungsverteilung	117
3.6.1.1	Bevölkerungsverteilung und Bevölkerungsdichte – Begriffe und Methoden der Erfassung	117
3.6.1.2	Grundzüge der Bevölkerungsverteilung in Abhängigkeit von naturräumlichen und wirtschaftlich-sozialen Faktoren	121
3.6.1.3	Das Problem der Tragfähigkeit	123
3.6.2	Bevölkerungsstruktur	125
3.6.2.1	Kategorien von Bevölkerungsmerkmalen	125
3.6.2.2	Altersstruktur und Geschlechterproportion	126
3.6.2.3	Haushalts- und Familienstrukturen	134
	Literatur	139
4	Sozialgeographie (FRANZ-JOSEF KEMPER)	145
4.1	Einleitung	146
4.2	Sozialgeographische Ansätze	146
4.2.1	Die sozialgeographische Situation im deutschsprachigen Raum	146
4.2.1.1	Gesellschaften und sozialgeographischer Perspektive – der Ansatz von Hans Bobek	147
4.2.1.2	Sozialgruppen und sozialgeographische Indikatoren – der Ansatz von Wolfgang Hartke	149
4.2.1.3	Grunddaseinsfunktionen und Prozessfelder – die Münchener sozialgeographische Schule	151
4.2.2	Verhaltensorientierte Ansätze (behaviorial geography) in der Sozialgeographie	154
4.2.3	Handlungsorientierte Ansätze	159
4.2.3.1	Sozialgeographie des interpretativen Paradigmas	159
4.2.3.2	Strukturierungstheorie von Anthony Giddens	161
4.2.3.3	Sozialgeographie alltäglicher Regionalisierung von Benno Werlen	164
4.2.4	Neuere sozialgeographische Ansätze im angelsächsischen Bereich	166
4.3	Methoden sozialgeographischer Forschung	168
4.3.1	Einleitung	168

4.3.2	Grundbegriffe der empirischen Sozialforschung	169
4.3.2.1	Variablen, Hypothesen, Mehr-Ebenen-Analyse	169
4.3.2.2	Operationalisierung, Indikatoren, Indizes	171
4.3.3	Konzeptionen der interpretativen Sozialforschung	174
4.3.4	Verfahren der Datengewinnung in der Sozialgeographie	178
4.3.4.1	Formen der Befragung	178
4.3.4.2	Beobachtung und Kartierung	180
4.3.4.3	Inhaltsanalyse	182
4.4	Sozialgeographische Konzepte und sozialgeographische Analyseebenen	183
4.4.1	Das Gruppenkonzept in der Sozialgeographie	183
4.4.2	Sozialer Raum, sozialgeographischer Raum und sozialräumliche Gliederung	187
4.4.3	Soziale Ungleichheit, räumlich-soziale Disparitäten und territoriale Sozialindikatoren	190
4.4.4	Sozialökologie und Sozialraumanalyse der Großstadt	194
4.4.5	Polarisierung, Exklusion und Fragmentierung	201
	Literatur	204

Der siedelnde Mensch 213

5	Historische Geographie (WINFRIED SCHENK)	215
5.1	Begriffliche Abgrenzungen und Erkenntnisgehalte	216
5.2	Von der Rekonstruktion historischer Schlachtfelder zur Angewandten Historischen Geographie	218
5.3	Betrachtungs- und Darstellungsweisen, Quellen und Analysemethoden	219
5.3.1	Interpretation von Archivalien	220
5.3.1.1	Landschaftsgemälde, Fotos und Karten	223
5.3.1.2	Gelände- und Ortsnamenanalyse	226
5.3.2	Historisch-geographische Feldforschung – die Landschaft als Archivalie	227
5.3.3	Integration von historisch-naturwissenschaftlichen Befunden	230
5.4	Aktuelle Forschungsfelder und -ergebnisse	230
5.4.1	Transformation von Energiesystemen und Historische Klimaforschung	230
5.4.1.1	Periodisierung der Menschheits- und Landschaftsgeschichte aus energetischer Sicht	230
5.4.1.2	Landschaftszustände und Stoffkreisläufe in unterschiedlichen Energiesystemen	235
5.4.1.3	Historische Klimaforschung – Gewichtung natürlicher und anthropogener Einflüsse	236
5.4.2	Raumwirksame Formen kultureller Organisation im zeitlichen Wandel – von den Jägern und Sammlern zur Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft	236
5.4.2.1	Phasen gesellschaftlicher Entwicklung unter dem Aspekt der Raumwirksamkeit	237
5.4.2.2	Landschaftsgestaltung im Feudalismus	240
	Grundherrschaft und Landschaftsgestaltung	240
	Grundzüge der Historischen Demographie von Mitteleuropa	242
5.4.2.3	Industrielle Ressourcennutzung und Umweltverschmutzung	244

5.4.3	Der phänologisch-landschafts-genetische Ansatz – von der Natur- zur Kulturlandschaft	245
5.4.3.1	Genetische Kulturlandschaftsforschung vor allem der ländlichen Siedlungen	245
	Forschungen zu Bauernhaus und Gehöft	246
	Flurformen und historische Bodennutzungsformen	246
	Der Wald als Element der Kulturlandschaft – historische Waldnutzungen und Waldzustände sowie Wald-Offenland-Bilanzierungen	247
5.4.3.2	Ur- und frühgeschichtliche Landschaftsverhältnisse – Kontinuität oder Diskontinuität und raumzeitliche Differenzierung des Siedlungsgangs	247
5.4.3.3	Phasen der kulturlandschaftlichen Entwicklung in Mitteleuropa seit dem Frühmittelalter	249
	Die frühmittelalterliche Landnahme	250
	Der hochmittelalterliche Landesausbau	250
	Die spätmittelalterliche Wüstungsperiode	252
	Der frühneuzeitliche Landesausbau	254
5.5	Angewandte Historische Geographie und Kulturlandschaftspflege	255
	Literatur	259
6	Siedlungsgeographie (AXEL BORS DORF & KLAUS ZEHNER)	265
6.1	Definitionen, Aufgaben, Methoden und disziplinäre Einordnung der Siedlungsgeographie	266
6.1.1	Definitionen	266
6.1.2	Fragestellungen	266
6.1.3	Methoden	267
6.1.4	Disziplinäre Einordnung und Gliederung, Hand- und Lehrbücher	268
6.2	Disziplinengeschichtlich Entwicklung	268
6.3	Der Siedlungsraum	270
6.3.1	Die Ökumene und ihre Grenzen	270
6.3.2	Bevölkerungsverteilung und Areal der Ökumene	271
6.3.3	Siedlungsform der Subökumene	272
6.3.3.1	Allgemeine Siedlungsarten, Begriffe	272
6.3.3.2	Siedlungsformen der Subökumene im Bereich der Polargrenze	273
6.3.3.3	Siedlungsformen der Subökumene an der Höhengrenze	274
6.3.3.4	Siedlungsformen der Subökumene an der Trockengrenze	275
6.3.3.5	Siedlungsformen der Subökumene an der Waldgrenze	275
6.3.3.6	Siedlungsformen an der Küstengrenze der Ökumene	277
6.4	Lage und Naturpotenzial von Siedlungen	277
6.4.1	Lagekategorien	277
6.4.2	Geographische Lage von Siedlungen	277
6.4.3	Topographische Lage	278
6.5	Siedlungselemente	278
6.5.1	Die Behausung	278
6.5.1.1	Die Behausungsformen	278
6.5.1.2	Baumaterial, Konstruktion und geographische Verbreitung von Hausformen	280
6.5.1.3	Ländliche Hausformen in Mitteleuropa	281
6.5.1.4	Aufriss und Bausubstanz in Städten	283

6.5.2	Die Siedlung	284
6.5.2.1	Begriffe „ländliche Siedlung“ und „Stadt“	284
6.5.2.2	Prinzipien der Grundrissgestaltung	285
	Grundrisstypen ländlicher Siedlung	285
	Grundrisstypen städtischer Siedlung	288
	Wichtigste Phasen der Grundrissentwicklung von Städten in Mitteleuropa	292
6.6	Siedlungsgenese städtischer Siedlungen	293
6.6.1	Klassische Modelle und Theorien der Stadtentwicklung	293
6.6.2	Genetische Phasen der Stadtentwicklung in Mitteleuropa	294
6.6.2.1	Römische Städte	294
6.6.2.2	Die Stadtgründungsepoche des Mittelalters	295
6.6.2.3	Stadtentwicklung in der Neuzeit	298
6.6.2.4	Die Städte im Industriezeitalter	299
6.6.2.5	Die Nachkriegsentwicklung	300
6.6.2.6	Sozial- und wirtschaftsgeographische Prozesse in der heutigen Stadt	302
	Soziale Polarisierung und sozialräumliche Fragmentierung	302
	Deindustrialisierung und Tertiärisierung	304
6.7	Zentralitätsforschung in Stadtgeographie	306
6.7.1	Das Modell der zentralen Orte	306
6.7.2	Veränderungen des Modells und Ergebnisse empirischer Untersuchungen	308
6.7.3	Der Anwendungswert des Modells	309
6.7.4	Zentrale Orte in der Stadt	310
6.7.4.1	Zentrennetze	310
6.7.4.2	City und Subzentren	311
6.7.4.3	Determinanten der Zentrenentwicklung	312
6.8	Siedlungsfunktionen und Siedlungsklassifikation	313
6.8.1	Ortsgrößenklassifikation und Größenverteilungsmodelle	313
6.8.1.1	Ortsgrößentypologie	313
6.8.1.2	Größenverteilungs- und Rank-Size-Modelle	314
6.8.2	Der Funktionsbegriff in der Siedlungsgeographie	315
6.9	Kulturgenetische Stadttypen	316
6.9.1	Die islamisch-orientalische Stadt	316
6.9.2	Die angloamerikanische Stadt	318
6.9.3	Die chinesische Stadt	320
6.10	Verstädterung	321
6.10.1	Globale Disparitäten des Verstädterungsprozesses	322
6.10.2	Megastädte	323
6.10.3	Global Cities und Weltstädte	325
	Literatur	326

Der wirtschaftende Mensch 333

7	Ökonomische und theoretische Grundlagen	
	der Wirtschaftsgeographie (RALF KLEIN)	335
7.1	Ökonomische Grundlagen	336

7.2	Wirtschaftsräume und -landschaften	338
7.3	Raumwissenschaftliche Wirtschaftsgeographie	339
7.4	Handlungstheoretische Wirtschaftsgeographie	344
7.5.	Gliederung der Wirtschaftsgeographie	348
	Literatur	351
8	Agrar- und Forstgeographie	
	(MARCUS NÜSSER, WINFRIED SCHENK & GERRIT BUB)	353
8.1	Agrar- und Forstgeographie – Abgrenzung und Gemeinsamkeiten	354
8.2	Disziplingeschichte, Definitionen und Forschungsfragen der Agrargeographie	356
8.3	Agrargeographische Analysekonzepte	359
8.3.1	Die betriebswirtschaftliche Perspektive – Agrarbetriebe als kleinste Bausteine der Agrarlandschaft	359
8.3.1.1	Produktivität als relatives Maß für den wirtschaftlichen Erfolg eines Betriebes	360
8.3.1.2	Produktionsziele und Agrarsozialstrukturen	361
8.3.2	Die geographische Perspektive – Standortfaktoren in ihrer Bedeutung für die raumzeitlich differenzierte Ausprägung von Agrarsystemen	363
8.3.2.1	Naturräumliche Standortfaktoren	365
	Formen der Anpassung an das Klima als Standortfaktor	365
	Boden als räumlich differenziertes Ertragspotenzial	369
	Anpassungen an das Relief als Standortfaktor	371
8.3.3	Anthropogene Standortfaktoren	374
8.3.3.1	Der Einfluss des Marktes („Thünensche Ringe“)	374
8.3.3.2	Agrarsoziale Einflüsse und Innovation	377
8.3.4	Aktuelle Tendenzen der agrarräumlichen Dynamik	383
8.4	Wald- und Forstgeographie	384
8.4.1	Wald und Forst im Kontext geographischer Forschung	384
8.4.2	Der Wald in der Kulturlandschaft Mitteleuropas	385
8.4.2.1	Zentrale Begriffe	385
8.4.2.2	Historische Waldnutzungen und Waldzustände – vom „Nähr- und Zehrwald“ zum „Erwerbswald“	388
8.4.2.3	Die heutige Rolle des mitteleuropäischen Waldes	391
8.4.3	Waldnutzung und Waldentwicklung in Entwicklungsländern	394
	Literatur	395
9	Geographie des Bergbaus und der Energiewirtschaft	
	(HANS-DIETER HAAS, JOCHEN SCHARRER & KONRAD SCHLIEPHAKE)	401
9.1	Die Rolle der Rohstoffe im Entwicklungsprozess – energiewirtschaftlicher Wertewandel	402
9.2	Bergbau – Umwelt als Ressource	403
9.2.1	Die Geographie des Bergbaus – Aufgaben und Begriffsbestimmung	403
9.2.2	Der Bergbau und seine Standorte	406
9.2.2.1	Lagerstätten – Typisierung und Verfügbarkeit von Rohstoffen	406
9.2.2.2	Raumwirksame Aspekte des Bergbaus	409

9.2.2.3	Bergbau und Rekultivierung	414
9.2.3	Bergbau als Teil der Weltwirtschaft – ökonomische Bedeutung und Konfliktpotenziale	416
9.2.3.1	Die Rolle des Bergbaus im Weltwirtschaftsraum	416
9.2.3.2	Rohstoffe als Entwicklungsfaktor	421
9.2.4	Aktuelle Problemfelder der Rohstoffwirtschaft in Industriestaaten – das Beispiel des deutschen Kohlenbergbaus	425
9.3	Die Energiewirtschaft und ihre räumlichen Wirkungen	427
9.3.1	Energie als Grundbedürfnis	427
9.3.2	Situation und Perspektiven des globalen Energieverbrauchs	428
9.3.2.1	Weltenergiebedarf	428
9.3.2.2	Fossile Brennstoffe und ihre Reserven	431
9.3.2.3	Atomenergie als Königsweg in Deutschland?	431
9.3.3	Erneuerbare Energien und nachhaltige Entwicklung	433
9.3.3.1	Energiewirtschaft und Klimawandel	433
9.3.3.2	Wege zur nachhaltigen Energieversorgung	434
9.4	Die Energieversorgung im Jahr 2060 – ein Ausblick	437
9.5	Internationale Energiewirtschaft – Messgrößen und Daten	438
9.5.1	Größen der Energiemessung	438
9.5.2	Die Welt-Energieerzeugung	439
9.5.3	Reserven und Ressourcen	440
9.5.4	Verteilung und Lebensdauer der Ressourcen	441
9.5.5	Die Verteilung des Gesamtpotenzials	443
	Literatur	444
10	Industriegeographie – Begriffe und Perspektiven (JÖRG MAIER)	449
10.1	Problemstellung und Begriffsabgrenzung – Industrie und Gewerbe unter dem Einfluss der Globalisierung von Wirtschaftsstrukturen	450
10.1.1	Industrie und gesellschaftlicher Wandel	450
10.1.1.1	Industrie und Gewerbe als Gegenstand der Geographie	451
10.1.1.2	Die Krise des Fordismus – Postfordismus als Ausweg?	453
10.1.1.3	Postfordismus als Organisationsmuster industrieller Arbeit	454
10.1.2	Die Globalisierung von Wirtschaftssystemen	456
10.1.2.1	Globalisierung von Produktionsnetzen und Standortssysteme	456
10.1.2.2	Antriebskräfte der Globalisierung	459
10.1.2.3	Der Begriff der Globalisierung	459
10.1.2.4	Die Ebenen der Globalisierung	461
	Globale Märkte	461
	Globale Produktionsnetze	461
	Globale Produktionskonzepte	463
	Global Players – multinationale Konzerne	463
10.1.2.5	Beispiel – Siemens AG	464
10.1.3	Strukturwandel und seine räumliche Relevanz	465
10.1.3.1	Strukturwandel – Notwendigkeit einer begrifflichen Abgrenzung	465
10.1.3.2	Sektorenabgrenzung	466
10.1.3.3	Funktionaler Strukturwandel	466

10.1.3.4	Funktionaler Strukturwandel als Veränderung der Arbeit	467
10.1.4	Innovationsbegriff und Innovationsprozess	470
10.1.5	Neue Unternehmens- und Fabrikkonzepte – Just-in-Time, fraktales Unternehmen	472
10.2	Standortfaktoren und ihre räumlichen sowie wirtschaftlichen Auswirkungen	475
10.2.1	Industrie in Verdichtungsräumen	475
10.2.2	Industrie in altindustrialisierten Gebieten	479
10.2.3	Die Industrie im peripheren Raum	480
10.2.3.1	Funktion und Wirkung von Zweigbetrieben	480
10.2.3.2	Die Rolle kleiner und mittlerer Unternehmen für die Standortstruktur der Industrie	483
10.3	Die Wirkungseffekte der Industrie im ökonomischen, sozialen und ökologischen Bereich	484
10.3.1	Ökonomische Wirkungseffekte	484
10.3.2	Auswirkungen der industriellen Tätigkeit in sozialer Hinsicht – Entwicklungen und Strukturen des Arbeitsmarktes	484
10.3.2.1	Das neoklassische Modell und der Human-capital-Ansatz	486
10.3.2.2	Die Segmentationstheorie	487
10.3.2.3	Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt	487
10.3.3	Auswirkungen der industriellen Tätigkeit in ökologischer Hinsicht – Industrie und Umweltbelastung	488
10.3.3.1	Industriell bedingte Umweltbelastung und Nutzungskonflikte	489
10.3.3.2	Umweltpolitik und Unternehmer	491
10.3.3.3	Der Umweltschutzmarkt	493
10.3.3.4	Betrieblich Umweltmanagementsysteme – das EU-Öko-Audit	494
	Literatur	496
11	Geographie von Dienstleistungen und Einzelhandel (ELMAR KULKE)	501
11.1	Einführung	502
11.2	Allgemeine Grundlagen	502
11.2.1	Merkmale und Gliederung von Dienstleistungen	502
11.2.1.1	Externe Abgrenzung	502
11.2.1.2	Interne Gliederung	503
11.2.2	Entwicklungsdynamik von Dienstleistungen	504
11.2.2.1	Sektorentheorie	504
11.2.2.2	Externalisierung, Interaktion, Parallelität	505
	Sektoraler Wandel in Industrieländern	505
	Sektoraler Wandel in Entwicklungsländern	507
11.2.3	Standortfaktoren und Standortsysteme von Dienstleistungen	509
11.2.3.1	Standortfaktoren	509
11.2.3.2	Standortsysteme	511
	Sektoralstruktur und Siedlungsgröße	513
	Entwicklungsdynamik des Standortsystems	513
11.3	Fallstudie Einzelhandel und konsumentenorientierte Dienste	516
11.3.1	Standortfaktoren und Standorttypen	516

11.3.1.1	Standortfaktoren	516
11.3.1.2	Standorttypen	517
11.3.2	Determinanten des Standortwandels	519
11.3.2.1	Einflüsse der Angebotsseite	519
11.3.2.2	Einflüsse der Nachfrageseite	522
11.3.2.3	Einflüsse der Gestaltungsseite	523
11.3.3	Merkmale und Entwicklungen von Standortsystemen	524
11.4	Schlusswort	527
	Literatur	528
12	Verkehr und Mobilität (KONRAD SCHLIEPHAKE & TILMAN SCHENK)	531
12.1	Geschichte und interdisziplinäre Einordnung	532
12.2	Verkehr als Angebot-Nachfrage-System im Raum	533
12.2.1	Definitionen	533
12.2.2	Auslöser der Bewegung im Raum	535
12.2.3	Räumliche Disparitäten	537
12.3	Die Elemente der Nachfrage	540
12.3.1	Die räumliche Mobilität von Personen	541
12.3.1.1	Die Wohnsitzmobilität	542
12.3.1.2	Die zirkuläre Mobilität	542
	Die produktionsorientierten Pendelbewegungen	543
	Die ausbildungsorientierten Pendelbewegungen	545
12.3.2	Die Mobilität von Gütern	546
12.3.3	Mobilität von Nachrichten	549
12.4	Die Elemente des Angebots	551
12.4.1	Die Straßen	553
12.4.2	Die Schiene	555
12.4.3	Die Wasserwege	558
12.4.4	Leitungen und Telekommunikation	560
12.4.4.1	Leitungen des Gütertransports	560
12.4.4.2	Der Nachrichtentransport	561
12.4.5	Luftverkehr	562
12.5	Prozesse und Aufgabenfelder	564
12.5.1	Die Konkurrenz der Verkehrsmittel – der Güterverkehr	565
12.5.2	Grenzkosten und Absatzgebiete von Gütern	566
12.5.3	Ökologie und Monetarisierung	569
12.5.4	Logistik und Optimierung	572
12.5.4.1	Logistik und ihre Aufgaben	572
12.5.4.2	Die Rolle der Logistik im Unternehmen	573
	Outsourcing	573
	Just-in-Time	573
	Supply Chain Management	574
12.5.4.3	Leistungserbringung der Logistik	575
12.5.4.4	Die Gestaltung städtischer Lieferverkehre – City Logistik	576
12.5.4.5	Güterverkehr als aktorsbestimmter Prozess	577
	Literatur	577

13	Geographie des Tourismus (HUBERT JOB, REINHARD PAESLER & LUISA VOGT)	581
13.1	Einleitung	582
13.2	Begriffsbestimmungen	582
13.3	Geschichte des Tourismus	585
13.3.1	Touristische Frühphase (bis zur ersten Hälfte des 19. Jh.)	585
13.3.2	Formierungsphase des institutionalisierten Tourismus (Mitte 19. Jh. – 1914)	586
13.3.3	Massentouristische Initialphase (1914 – 1945)	586
13.3.4	Massentouristische Expansionsphase (1945 – 1970)	587
13.3.5	Massentouristische Reifephase (1970 – 1990)	587
13.3.6	Massentouristische Spätphase (seit 1990)	589
13.4	Theoretische Beschreibungs- und Erklärungsansätze des Tourismus	590
13.4.1	Reisemotivtheorien	592
13.4.2	Destinationslebenszyklusmodell	593
13.5	Datengrundlagen	596
13.5.1	Primärerhebungen	596
13.5.2	Sekundärerhebungen – die statistische Datenbasis	598
13.6	Raumgrundlagen des Tourismus	598
13.6.1	Ursprüngliches Angebot	599
13.6.1.1	Natürliche Ausstattungsfaktoren	599
13.6.1.2	Soziokulturelle Ausstattungsfaktoren	601
13.6.2	Abgeleitetes Angebot	601
13.7	Tourismus in Deutschland	602
13.7.1	Allgemeiner Überblick	602
13.7.2	Reisen in Deutschland – das Beispiel Kur- und Wellnesstourismus	604
13.8	Tourismus global	607
13.8.1	Kurzer Überblick	607
13.8.2	Entwicklungsländertourismus – ökonomische und soziokulturelle Effekte	608
13.9	Exkurs: Großschutzgebiete – ökologische Effekte des Tourismus	610
13.9.1	Großschutzgebiete und ihr Stellenwert für den Tourismus	610
13.9.2	Spannungsfeld Tourismus – natürliche Umwelt	611
13.9.3	Konfliktlösungsansätze – die theoretische Ebene	613
13.9.4	Konfliktlösungsansätze in der Praxis	614
13.10	Struktur der deutschen „Tourismusindustrie“	614
13.10.1	Einführung und Begriffsdefinition	614
13.10.2	Reiseveranstalter	615
13.11	Tourismusmarketing und Destinationsmanagement	617
13.11.1	Tourismusmarketing	617
13.11.2	Destinationsmanagement im Kontext aktueller touristischer Entwicklungen	618
13.11.3	Destinationsmanagement und Organisationsstrukturen im deutschen Tourismus	620
13.12	Tourismuspolitik – Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“	621
13.12.1	Tourismuspolitik – einführender Überblick	621
13.12.2	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“	622
13.13	Geographie und Tourismus – Beitrag der Geographen in der Praxis	623
	Literatur	624

Der politische und planende Mensch	629
14 Politische Geographie (PAUL REUBER & GÜNTER WOLKERSDORFER)	631
14.1 Die neue geopolitische Unüberschaubarkeit und die neue Rolle der Politischen Geographie	632
14.2 Eine kleine Geschichte der deutschen Geopolitik	636
14.3 Aktuelle Konzepte der Politischen Geographie	641
14.3.1 Die Radical Geography – Eröffnung einer neuen Forschungsperspektive für die Verknüpfung von Macht und Raum	641
14.3.2 Handlungs- und diskursorientierte Ansätze in der Politischen Geographie	644
14.3.2.1 Der „Spatial Turn“ in der Geographischen Konfliktforschung – handlungsorientierte Ansätze in der Politischen Geographie	645
14.3.2.2 Der „Linguistic Turn“ und die Critical Geopolitics – poststrukturalistisch-diskursive Ansätze in der Politischen Geographie	647
14.4 Aktuelle Forschungsfelder der Politischen Geographie	652
14.4.1 Politische Konflikte und ökologische Ressourcen	653
14.4.2 Politische Konflikte um territoriale Kontrolle (Macht) und Grenzen	654
14.4.3 Politische Konflikte um raumbezogene Identitäten	656
14.4.4 Globalisierung und neue internationale Beziehungen	657
14.4.5 Regionale Konflikte und neue soziale Bewegungen	657
14.5 Schlussbemerkung und Ausblick	658
Literatur	659
15 Raumforschung, Raumordnung und räumliche Planung in der Bundesrepublik Deutschland (ULRIKE GRABSKI-KIERON)	665
15.1 Geographie als Raumforschung und Planungswissenschaft	666
15.2 Raumordnung und räumlich Planung	667
15.2.1 Planungsverständnis und Planungskultur	669
15.2.2 Dimensionen von Planung und nötige Kompetenzen	671
15.2.3 Der Planungsprozess	672
15.3 Raumordnung und höherstufige Raumplanung in der BRD	673
15.3.1 Leitbilder und Grundsätze der Raumordnung	676
15.3.2 Konzeptionen der Raumordnung	677
15.3.2.1 Konzeptionen mit instrumentell-rechtlicher Bedeutung	678
15.3.2.2 Konzeptionen mit informellem Charakter	684
15.3.3 Die Planungsebenen und ihre Instrumente	686
15.3.3.1 Raumordnung auf der Ebene des Bundes	687
15.3.3.2 Die Landesplanung	690
15.3.3.3 Regionalplanung und Regionalentwicklung	696
15.3.4 Einflüsse der Europäischen Union auf die höherstufige Raumplanung	702
15.4 Planung in Städten und Gemeinden	704
15.4.1 Die Bauleitplanung	706
15.4.1.1 Der Flächennutzungsplan	710
15.4.1.2 Der Bebauungsplan	713
15.4.2 Weitere Planungstypen und Handlungsansätze für die kommunale Entwicklung	717

15.5	Ausblick	719
	Literatur	720
16	Geographische Entwicklungsländerforschung (MARTIN COY)	727
16.1	Die Dritte Welt heute – eine Einführung in den Untersuchungsgegenstand	728
16.2	Von der Kolonialgeographie zur Geographischen Entwicklungsforschung – ein disziplingeschichtlicher Überblick	732
16.3	Unterentwicklung und Entwicklung – Definitionen, Indikatoren und räumliche Aspekte	735
16.4	Entwicklungstheorien und Entwicklungsstrategien – ein Überblick über die vorherrschenden Paradigmen	739
16.4	Ein Fallbeispiel – räumliche Strukturen und Prozesse in Brasilien	746
16.6	Aktuelle Trends und Perspektiven der geographischen Entwicklungsländerforschung	753
	Literatur	760

Die Zukunft der „Geographie des Menschen“ 767

17	Mensch-Umwelt-Beziehungen als geographisches Paradigma (ECKART EHLERS)	769
17.1	Einführung: Geographie – quo vadis ?	770
17.2	Globale Umweltforschung und die Wiederentdeckung eines wissenschaftlichen Holismus	770
17.3	Mensch-Umwelt-Forschung als Gegenstand der Geographie	775
17.4	Die Geographie – zurück in die Zukunft ?	778
	Literatur	781

Abbildungsverzeichnis 785

Tabellenverzeichnis 795

Register 799